

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: BA Lehramt Gym./ Gesamt. Spanisch/ Sport
Gastuni: Universidad de Sevilla
Institut Uni Köln: Philosophische Fakultät
Institut Gastuni: Facultad de Filología
Tel. (freiwillig): —
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: 07.09.2016 – 12.02.2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Universität in Sevilla war sehr gut darauf vorbereitet, dass wir Erasmus-Studenten kommen. Wohnungen wurden uns jedoch leider nicht zur Verfügung gestellt, sodass wir uns eigenverantwortlich um eine Unterkunft kümmern mussten. Bedauerlicherweise gab es keinen konkreten Ansprechpartner an unserer Fakultät, bei Problemen sollten wir uns stets an das *International Office* oder das *Erasmus Office* der Fakultät wenden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Zu Beginn des Semesters gab es eine Einführungsveranstaltung für alle Erasmus Studierenden der *Universidad de Sevilla*, sowie eine Einführungsveranstaltung der *Facultad de Filología*.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Für ERASMUS+-Studierende im Besonderen gab es keine zentrale Stelle. Es gab eine allgemeine zentrale Stelle für ausländische Studierende. Diese befand sich nicht am Hauptgebäude der Uni, sondern etwas außerhalb an der *Avenida de la Ciudad Jardín*, an der *Gran Plaza*. Diese Stelle war zuständig für alle möglichen Formalien das Auslandssemester betreffend.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Mit den nominellen ERASMUS+-Kontaktpersonen hatte ich persönlich nur per E-Mail Kontakt. Die meisten Probleme, die sich vor Ort ergeben haben, konnte ich meist mit den Mitarbeitern des *International Office* oder des *ERASMUS-Office* der Fakultät klären.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

An meinem Institut hat uns speziell niemand betreut. Wir waren auf uns alleine gestellt. Die Verständigung mit den Dozenten erfolgte über die Dozenten selbst.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Für meine Einschätzung ist das akademische Niveau der *Facultad de Filología* sehr hoch. Bei der Kurswahl hatten wir eine große Auswahl zwischen den verschiedenen Schwerpunkten. Die Organisation war im Allgemeinen sehr transparent. Zudem gab es einen quantitativen sowie qualitativen Buchbestand, welchen man in den Fachbereich spezifischen Bibliotheken aufsuchen konnte.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Leider konnte ich aufgrund der Unterschiede der Bildungssysteme zwischen Spanien und Deutschland mein Fach Spanisch nicht so studieren wie ich es in Deutschland bzw. NRW getan hätte. Dennoch konnte ich Fächer wählen, die mir für mein Studium angerechnet werden. Außerdem bestand die Möglichkeit pro Semester ein fachfremdes Modul zu belegen.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich mir ausgesucht hatte. Probleme bei der Erstellung des Stundenplans gab es nicht. Man musste lediglich darauf achten, dass man auch das erforderliche Sprachniveau für den Kurs nachweisen konnte.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Eine Einstufung über das Studienjahr erfolgte lediglich durch den Nachweis des Sprachniveaus. Bei der Modulbelegung gab es für jedes Fach eine Empfehlung zu dem Sprachniveau, welches die Studierenden mitbringen sollten.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Vorgaben zur Stundenzahl oder Inhalten des Studiums seitens der Universidad de Sevilla gab es nicht.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

An der Universidad de Sevilla habe ich keine Scheine oder etwas in der Art erworben. Meine Leistungen wurden mir dem *Learning Agreement* entsprechend anerkannt.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Durch meinen C1 Spanisch Sprachkurs habe ich eine *Cervantes* zertifizierte Bescheinigung für die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs sowie der Prüfung erhalten.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Das Verhältnis zu den Dozenten an der Uni war recht unterschiedlich und von den Dozenten abhängig. Teils habe ich ein sehr distanziertes, teils ein sehr offenes Verhältnis zu den Studierenden wahrgenommen. Im Allgemeinen kann man aber sagen, dass alle Lehrenden ein offenes Ohr für die Probleme der Studierenden hatten und bemüht waren weiterzuhelfen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Das Zahlenverhältnis Dozenten-Studierende war insgesamt sehr hoch. Pro Kurs konnte man schon mit ca. 50 Studierenden rechnen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Ansonsten kann man zu dem Uni-Leben an der Universidad de Sevilla folgendes sagen: Meine Fakultät lag sehr zentrumsnah, also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der Bahn gut zu erreichen. An der Fakultät gab es eine kleine Mensa, in der täglich zwei verschiedene Gerichte angeboten wurden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte nicht wirklich. Deshalb habe ich auch nur selten dort gegessen.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Für die Wohnungssuche habe ich vor allem auf den Internetseiten *easy piso* und *pisocompartido* Ausschau gehalten. Letztendlich bin ich jedoch durch eine Wohnungsanzeige am Schwarzen Brett der Uni fündig geworden. Aktiv auf Wohnungssuche habe ich mich erst vor Ort begeben, da ich von vielen Seiten gehört hatte, dass dies sinnvoller sei.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Bis ich eine Wohnung gefunden hatte, sind acht Tage vergangen. In der Zeit zwischen Ankunft in Sevilla und Einzug in die Wohnung bin ich im *Oasis Backpackers Hostel Palace* untergekommen.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

In der Wohngemeinschaft habe ich tatsächlich nur mit ausländischen Studierenden zusammengewohnt. Meine eine Mitbewohnerin kam aus Italien und war so wie ich über das ERASMUS-Programm in Sevilla. Meine andere Mitbewohnerin kam aus Frankreich und hatte im Jahr davor ERASMUS gemacht und sich danach entschieden in Sevilla zu bleiben. Beide konnten fließend Spanisch sprechen, weshalb wir uns auch ausschließlich auf Spanisch unterhalten haben. Mit *native speakers* bin ich vor allem in der Uni in Kontakt gekommen. Aber auch durch Freunde habe ich viele Spanier kennengelernt und konnte somit die meiste Zeit spanisch sprechen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebenshaltungskosten in Sevilla kann man im Allgemeinen mit den Lebenshaltungskosten in Deutschland vergleichen. Lebensmittel kosten in etwa so viel wie in Deutschland, wobei Hygieneartikel eher teuer sind. Die Miete in Sevilla ist vergleichsweise günstig. Für ein Zimmer zahlt man zwischen 200 und 350 Euro, wobei letzteres schon sehr viel ist. Sehr wenig zahlt man fürs Ausgehen. Tapas kosten meistens zwischen 2 und 5 Euro das Stück, ein Glas Wein oder Bier bekommt man für 1 bis 2 Euro. Kulturelle Angebote sind oftmals kostenlos und wenn man doch Eintritt bezahlen muss, gibt es fast immer einen Studentenrabatt.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Neben dem Studium hatte ich in Sevilla keinen Job.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Wenn man sein Auslandssemester in Sevilla macht, sollte man auf jeden Fall das kulturelle Angebot in Sevilla nutzen. Die Kathedrale und der *Álcazar* sind ein Muss. Wer sich jedoch den Eintritt für die komplette Besichtigung der Kathedrale sowie Besteigung sparen möchte, sollte sich die Aussicht vom *Metropol Parasol* bzw. den *Setas* nicht entgehen lassen. Der Aufstieg kostet ein Viertel von dem Eintritt für die Kathedrale. Außerdem gibt es oben angekommen noch ein gratis Getränk dazu! Zudem sollte man viel durch Andalusien reisen. Die Städte Cádiz, Córdoba, Granada oder Málaga lohnen sich für eine Tagestour oder auch länger.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Die Beratung durch das ZIP war super!

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Im Vorfeld des Auslandssemesters habe ich mich um die Beantragung des Auslandsbafögs gekümmert. Hierfür sollte man genügend Zeit einplanen, damit alle Formalitäten geregelt sind, wenn man das Auslandssemester antritt. Dann muss man sich vor Ort lediglich um nachzureichende Dokumente, wie den Mietvertrag oder das Einschreiben der Uni kümmern. Somit kann man außerdem sicher gehen, dass man eine Förderung bekommt und die Höhe des Betrages in die finanziellen Überlegungen im Vorfeld mit einplanen.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Mit der Uni bin ich im Vorfeld wegen der Zulassung zum dortigen Studium in Kontakt getreten. Alle Informationen dafür habe ich per E-Mail bekommen und konnte alle Formalien über die Website der Uni regeln.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Für die Einschreibung an der Uni war es erforderlich einen Sprachnachweis zu erbringen. Dieser konnte von jedem beliebigen Dozenten der Uni Köln ausgestellt werden. Vor allem aber war dieser Sprachnachweis für die Zulassung zu den jeweiligen Kursen notwendig. Bestimmte Kurse konnten nur mit einem bestimmten Sprachniveau belegt werden.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Nach der Ankunft in Sevilla, musste man sich zuerst einen Termin bei dem *International Office* machen, um sich offiziell an der Uni einzuschreiben. Um den Termin sollte man sich so früh wie möglich kümmern, da die Termine immer schnell vergeben sind und man relativ lange auf einen Termin warten muss.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Die Einschreibung an sich verlief recht reibungslos. Wie schon oben erwähnt wird die Einschreibung am *International Office* abgewickelt. Dafür ist ein Passfoto und eine Bescheinigung der Versicherung bei der Krankenkasse von Nöten. Um offiziell eingeschrieben zu werden, muss man eine Gebühr von knapp 10 Euro an die Uni Sevilla überweisen. Die Überweisung ist nur bei einer bestimmten Bank möglich. Mit der Bescheinigung der Überweisung, ausgestellt durch die Bank, muss man also ein zweites Mal zum *International Office* gehen. Erst dann ist man offiziell eingeschrieben. Probleme gab es dabei nur insofern, als dass die Bank nur morgens geöffnet hat. Kommt man also nachmittags ins *International Office* um sich einzuschreiben, muss man für die Bescheinigung ein zweites Mal wiederkommen.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Für die Einschreibung muss eine Gebühr von circa 10 Euro beglichen werden.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Über die Universität in Sevilla ist man nicht krankenversichert.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Wenn man das *Learning Agreement* schon vor dem Aufenthalt von beiden Unis unterzeichnet bekommen hat, kommen ansonsten keine Formalitäten auf einen zu.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen gab es keine.